

Haushaltsplan 2008**1.25 Kultur**

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Reuber, Raimund



PRODUKTBEREICH	PRODUKTGRUPPE		PRODUKT / TEILPRODUKT
1.25 Kultur	1.25.02	Kulturförderung	1.25.02.01 Heimat- und Kulturpflege
	1.25.08	Bibliothek	1.25.08.01 Dienstleistungen der Bücherei

Haushaltsplan 2008

1.25 Kultur

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Reuber, Raimund



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.733	-357	-922	-923	-821	-618
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.601	-4.000	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-416	-350	-350	-350	-350	-350
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.484	-1.500	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-864	-400	-200	-200	-200	-200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-2.306					
10	= Ordentliche Erträge	-18.403	-6.607	-6.172	-6.173	-6.071	-5.868
11	- Personalaufwendungen	33.696	32.800	32.534	33.184	33.847	34.525
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.720	10.730	9.500	9.500	9.500	9.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.266	1.089	1.708	1.853	1.668	1.364
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.261	2.825	2.950	2.953	2.957	2.960
17	= Ordentliche Aufwendungen	46.943	47.444	46.692	47.490	47.972	48.349
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	28.539	40.837	40.520	41.317	41.901	42.481
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	28.539	40.837	40.520	41.317	41.901	42.481
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	28.539	40.837	40.520	41.317	41.901	42.481
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	82.487	88.708	77.919	78.733	80.826	83.687
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	111.026	129.545	118.439	120.050	122.727	126.168

Haushaltsplan 2008**1.25 Kultur**

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Reuber, Raimund



Stellenplanauszug	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
tariflich Beschäftigte (PRS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Mitarbeiter (PRS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,74	0,74	0,74	0,74	0,74
Planstellen (MAS)		0,74	0,74	0,74	0,74	0,74

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Buchen, Christoph

1.25 Kultur

1.25.02 Kulturförderung

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Kulturförderung“ umfasst im Rahmen der Heimat- und Kulturpflege alle kulturellen Dienstleistungen wie die Förderung kultureller Aktionen, die Herausgabe heimatkundlichen Schrifttums, kommunale Veranstaltungen und Projekte, die Musikschule sowie den Gemeindekulturverband.

Auftragsgrundlage

Freiwillige Aufgabe.

Zielgruppen

BürgerInnen, Verbände, Vereine, Urlauber und (franz.) Gäste.

Ziele

Förderung und Sicherstellung kultureller Veranstaltungen.
Vorhalten eines bedarfsgerechten Freizeitangebotes.
Angebot von Stätten für kulturelle Veranstaltungen
Stärkung von Vereinen und Gemeinschaften.

Maßnahmen

Bereitstellung der Turnhalle A auch für kulturelle Veranstaltungen.

Kennzahlen

Anzahl Veranstaltungen in der Turnhalle A.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Buchen, Christoph

1.25 Kultur

1.25.02 Kulturförderung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-105		-566	-565	-566	-565
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-271	-200	-200	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.484	-1.500	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-2.306					
10	= Ordentliche Erträge	-11.166	-1.700	-1.766	-1.765	-1.766	-1.765
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.431	3.930	3.500	3.500	3.500	3.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	106	30	572	571	572	571
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		75	75	75	75	75
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.537	4.035	4.147	4.146	4.147	4.146
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-7.629	2.335	2.381	2.381	2.381	2.381
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-7.629	2.335	2.381	2.381	2.381	2.381
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-7.629	2.335	2.381	2.381	2.381	2.381
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.302	21.463	20.750	21.632	22.437	23.262
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	7.673	23.798	23.131	24.013	24.818	25.643

Der Ansatz unter **privatrechtlichen Leistungsentgelten** bezieht sich auf den Verkauf von Büchern („Alt Morsbach“).

Die **Kostenerstattungen** werden bei Nutzung des Festplatzes in der Wisseraue erhoben. In 2006 wurde die Rückerstattung der Nutzungsentschädigung für das "Haus des Gastes" (Haus im Kurpark) gebucht.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Buchen, Christoph

1.25 Kultur

1.25.02 Kulturförderung



Die Bewirtschaftungskosten (Strom und Wasser) der Kulturobjekte (wie z. B. Brunnenanlagen o. ä.) werden bei den **Sach- und Dienstleistungen** berücksichtigt.

Die **Bilanziellen Abschreibungen** sind u. a. durch die erfolgten Arbeiten zur Befestigung des Festplatzes in der Wisseraue und den Bau der Zaunanlage in Steimelhagen erhöht.

Unter **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** werden die Beiträge zum Bergischen Geschichtsverein und Förderverein Bergbau Öttershagen gebucht.

Der Anteil aus der **internen Leistungsverrechnung** beruht auf Personal- und Sachkosten für die Sachbearbeitung im Zusammenhang mit Kulturförderung in der Gemeinde Morsbach sowie aus allgemeinen Umlagen.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
1	Einwohner (PRS)	11.461	0	11.380	11.340	11.300	11.260

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Buchen, Christoph

1.25 Kultur

1.25.02 Kulturförderung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Befestigung Festplatz Wisseraue										
6	= Summe Einzahlungen									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.300	1.200						4.500	4.500
13	= Summe Auszahlungen	3.300	1.200						4.500	4.500
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.300	1.200						4.500	4.500
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen									
2	- Summe der investiven Auszahlungen	333							971	971
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	333							971	971

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Braun, Lydia

1.25 Kultur

1.25.08 Bibliothek



Beschreibung

Die Produktgruppe „Bibliothek“ umfasst alle Dienstleistung der Bücherei, wie die Vermittlung von Medien und Informationen, die Durchführung von Veranstaltungen und Ausstellungen und die Bereitstellung eines öffentlichen Zugangs zu neuen Medien (Internetcafé).

Auftragsgrundlage

Freiwillige Leistung der Gemeinde Morsbach.

Zielgruppen

Bevölkerung

Ziele

Optimierung der Bereitstellung von Informations- und Unterhaltungsmedien.

Optimierung von Auslastung der Räumlichkeiten der Bücherei.

Bedarfsgerechtes Freizeitangebot.

Professionelle und systematische Befriedigung der Informationsbedürfnisse der Bevölkerung.

Leseförderung durch Schaffung geeigneter Medienangebote und durch die Kooperation mit Schulen, Kindergärten und anderen Einrichtungen der Leseerziehung.

Kulturarbeit in der Kommune.

Mehr Nutzer der Bücherei und damit verbunden auch höhere Erträge aus Benutzungsgebühren (höherer Kostendeckungsgrad).

Erhöhung der Ausleihe.

Erhöhung der Anzahl der Klassen- und Kindergartenführungen.

Erhöhung der Anzahl der Veranstaltungen.

Maßnahmen

Angebot von aktuellen und kundenorientierten Medien.

Zielgruppenorientiertes Angebot an alle Schulen und Kindergärten.

Ausbau des Veranstaltungsangebots.

Kennzahlen

Anzahl der Nutzer.

Anzahl der Ausleihen.

Anzahl der Medien.

Anzahl der Klassen- und Kindergartenführungen.

Anzahl der Veranstaltungen.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Braun, Lydia

1.25 Kultur

1.25.08 Bibliothek



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.628	-357	-356	-358	-255	-53
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.601	-4.000	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-145	-150	-150	-150	-150	-150
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-864	-400	-200	-200	-200	-200
10	= Ordentliche Erträge	-7.237	-4.907	-4.406	-4.408	-4.305	-4.103
11	- Personalaufwendungen	33.696	32.800	32.534	33.184	33.847	34.525
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.289	6.800	6.000	6.000	6.000	6.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.160	1.059	1.136	1.282	1.096	793
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.261	2.750	2.875	2.878	2.882	2.885
17	= Ordentliche Aufwendungen	43.406	43.409	42.545	43.344	43.825	44.203
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	36.168	38.502	38.139	38.936	39.520	40.100
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	36.168	38.502	38.139	38.936	39.520	40.100
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	36.168	38.502	38.139	38.936	39.520	40.100
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	67.186	67.246	57.169	57.101	58.389	60.425
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	103.354	105.748	95.308	96.037	97.909	100.525

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, dass das Land - für interkommunale Projekte der oberbergischen Büchereien - Gelder zur Verfügung stellt. Diese Zuweisung ist aber nicht gesichert, so dass keine höheren Ansätze unter den **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** veranschlagt werden.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Braun, Lydia

1.25 Kultur**1.25.08 Bibliothek**

Die Benutzungsgebühren (Jahresbeiträge) und auch Verwaltungsgebühren (Mahngelder) für die Bücherei stellen **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** dar.

Privatrechtliche Leistungsentgelte werden für den Verkauf alter Medien erhoben.

Für die Anschaffung neuer Medien zur Bestandssicherung und Attraktivitätssteigerung der Bücherei stehen Mittel unter **Sach- und Dienstleistungen** zur Verfügung. Im Jahr 2008 soll ein gemeinsames Projekt "Erlebnis-Bibliothek – Event-Klassenführungen" mit anderen Bibliotheken gestartet werden. Ebenfalls wurden Mittel für Autorenlesungen im Rahmen der „Lesereisen“ veranschlagt.

Für Büromaterial und Aufwendungen für die Nutzung der Software „Digitale Bibliothek“ sind Kosten unter den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** berücksichtigt.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-1.125							-2.644	-2.644
2	- Summe der investiven Auszahlungen	1.149	600	1.300		500	500	500	4.787	7.587
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	24	600	1.300		500	500	500	2.143	4.943

Für die Ausstattung der Bibliothek werden jährlich Mittel zur Anschaffung neuer Regale u. ä. bereitgestellt, da das Inventar größtenteils veraltet ist. Im Jahr 2008 soll ein gemeinsames Projekt "Erlebnis-Bibliothek – Event-Klassenführungen" mit anderen Bibliotheken gestartet werden.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Braun, Lydia

1.25 Kultur

1.25.08 Bibliothek



Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
1	Öffnungszeiten Bücherei Stunden (STD)	700	790	700	700	700	700
2	Ausleihen (ST)	34.500	34.950	34.000	34.000	34.000	34.000
3	Anzahl Besucher Gemeindebücherei (PRS)	10.612	14.200	11.000	11.000	11.000	11.000
4	Printmedien (ST)	11.858	11.860	11.000	11.000	11.000	11.000
5	Neue Medien (CD-ROM, DVD u.a.)	1.826	1.900	2.000	2.000	2.000	2.000
6	Nutzer Gemeindebücherei (PRS)	721	900	800	800	800	800

Die Kennzahlen für die Planjahre gehen wieder etwas zurück. Das hängt u. a. damit zusammen, dass die Bücherei im neuen Rathaus mit einem attraktiven Angebot zunächst stärker Besucher angezogen hat als es mittlerweile der Fall ist. Dadurch, dass die Schulen auch eigene Büchereien haben, ist es schwierig, die Schüler (und Lehrer) für die Gemeindebücherei zu gewinnen.